

Eine brandaktuelle Geschichte.

Am 5. November 2014
feiern wir Jubiläum.



Öffentliche Versicherungen Oldenburg
Staugraben 11, 26122 Oldenburg
Tel. 0441 2228-0
Fax 0441 2228-444
Info@oeffentlicheoldenburg.de
www.oeffentlicheoldenburg.de

250 Jahre Oldenburgische Landesbrandkasse – ein kurzer Überblick.

Feuer hat den Menschen schon immer Nutzen, aber auch großes Leid gebracht. Oft standen sie nach einem Brand vor dem Nichts. Vor etwa 600 Jahren entwickelten sich deshalb die ersten Brandgilden als Hilfseinrichtungen. 1676 entstand dann mit der Hamburger Feuerkasse die erste Feuerversicherung der Welt. Die hätte übrigens auch in Oldenburg entstehen können, denn bereits im Jahr 1609 schlug der Beamte Wilhelm Stiell dem Grafen Anton Günther vor, in seinen Grafschaften Oldenburg und Delmenhorst eine „landesherrliche“ Feuerversicherung einzurichten. Es dauerte aber bis 1764, ehe der nun herrschende König Friderich V. von Dänemark genau dort

die Gründung einer „General-Brand-Versicherungs-Societät“ veranlasste – als Zwangsversicherung mit Monopolrecht.

1861 wurde aus der „General-Brand-Versicherungs-Societät“ erst die „Oldenburgische Brandkasse“ und 1920 schließlich die „Oldenburgische Landesbrandkasse“. Seit 1994 stellen wir uns als kompletter Kompositversicherer dem Wettbewerb, und zusammen mit unserer Schwester „Öffentliche Lebensversicherungsanstalt Oldenburg“ bilden wir als öffentlich-rechtliche Regionalversicherer die „Öffentlichen Versicherungen Oldenburg“. Unsere Träger sind die Landschaftliche Brandkasse Hannover, der Sparkassenverband Niedersachsen und das Land

Niedersachsen. Auch nach dem Ende der Monopolzeit ist die „Oldenburgische Landesbrandkasse“ Marktführer in ihrem Geschäftsgebiet, dem ehemaligen Land Oldenburg. Mit einem flächendeckenden Geschäftsstellennetz und einer ausgeprägten Service-Philosophie sind wir immer für Sie nah. Denn: **Nähe ist die beste Versicherung.**

Abbildung der Verordnung zur Errichtung einer „General-Brand-Versicherungs-Societät“ von 1764



Wichtige Stationen unserer Geschichte.

1609

Der Hamburger Wilhelm Stiell schlägt Graf Anton Günther von Oldenburg die Einrichtung einer „landesherrlichen“ Feuerversicherung vor. Der Graf lehnt ab.

1755

Der oldenburgische Stadtsyndikus Anton Wilhelm von Halem entwirft ein Statut für eine private Brandgilde, bekommt aber nicht genügend Interessenten zusammen.

1764

Am 5. November erlässt König Friderich V. von Dänemark die Verordnung zur Errichtung einer „General-Brandversicherungs-Societät“ in den Grafschaften Oldenburg und Delmenhorst. Dies ist die Geburtsstunde der heutigen Oldenburgischen Landesbrandkasse.

1803

Die Gebäude in den ehemals münsterschen Ämtern Cloppenburg und Vechta müssen zum 1. April 1804 in der „Oldenburgischen Brandversicherungsgesellschaft“ versichert werden. Die Gebäude im ehemals hannoverschen Amt Wildeshausen folgen bis 1811.

1813

Die Franzosen haben Oldenburg besetzt und rufen eine eigene Brandversicherung für mehrere ihrer Départements ins Leben. Damit hört die Oldenburger Brandversicherung formell auf, zu existieren.

1814

Herzog Peter Friedrich Ludwig kehrt aus seinem russischen Exil zurück nach Oldenburg. Am 18. März verfügt er die Wiederherstellung der Brandversicherung „mit rückwirkender Kraft und auf altem Fuße“.

1861

Aus der alten „General-Brandversicherungs-Societät“ wird die „Oldenburgische Brandkasse“.

1910

Das neue Brandkassengesetz vom 28. April bringt eine Reihe richtungsweisender Veränderungen: Die Oldenburgische Brandkasse wird zur Selbstverwaltungsanstalt und die Versicherten werden durch einen Brandkassenausschuss an der Verwaltung beteiligt. Erstmals wird zudem eine Klassifizierung der Gebäude vorgenommen. Die Versicherung kann einen Reservefonds aufbauen und die Möglichkeit zum Abschluss von Rückversicherungsverträgen wird eingeführt.

1920

Mit der Novellierung des Brandkassengesetzes vom 13. April 1920 ändert sich der Name erneut: Aus der „Oldenburgischen Brandkasse“ wird die „Oldenburgische Landesbrandkasse“.

1937

Die damals noch preußische Stadt Wilhelmshaven wird in den Freistaat Oldenburg eingegliedert. Das daraufhin am 01. Juni 1939 entstandene Geschäftsgebiet hat bis heute Bestand.

1978

Das Wachstum der Feuerversicherung sowie ihrer Schwestergesellschaft „Öffentliche Versicherung“, die das Lebens- und HUK-Geschäft betreibt, geht ungebrems weiter. An der Ecke Staubgraben/Moslestraße in Oldenburg wird deshalb am 21. Juli ein Neubau als künftiger Firmensitz der beiden Regionalversicherer eingeweiht.

1994

Am 1. Juli endet die Zeit der Oldenburgischen Landesbrandkasse als Pflicht- und Monopolanstalt. Nach Umsetzung einer EG-Richtlinie steht der öffentlich-rechtliche Regionalversicherer nun im Wettbewerb mit privaten Gebäudeversicherern. Parallel dazu wird er zu einem Kompositversicherer ausgebaut. Zusammen mit ihrer Schwester, der „Öffentlichen Lebensversicherungsanstalt“, bildet die Oldenburgische Landesbrandkasse fortan die „Öffentlichen Versicherungen Oldenburg“. Träger sind die Landschaftliche Brandkasse Hannover, der Sparkassenverband Niedersachsen und das Land Niedersachsen.

2014

Am 5. November feiert die Oldenburgische Landesbrandkasse ihr 250-jähriges Bestehen.